

Die alte Dorfschule steht zum Verkauf

Gebäude ist in Schierhorn ortsbildprägend

10.02.2007 WB



**Rote Backsteine und dekorativer Fachwerk-
giebel: Die frühere Dorfschule in Schierhorn
steht als Immobilie im Internet Foto: chris**

chris. SCHIERHORN. „Zu verkaufen“ - so steht es auf einem großen Schild im Fenster der ehemaligen Dorfschule in Schierhorn. Das ortsbildprägende Gebäude mit dem Fachwerkgiebel befindet sich zur Zeit als Immobilienangebot im Internet.

„Die Erdgeschoßwohnung wurde bereits verkauft, die geräumige 3 1/2 Zimmer-Wohnung im Dachgeschoß ist noch zu haben“, sagt Maklerin Carola Sommerfeld aus Buchholz. Wie sie weiter ausführt, habe die Besitzerin mit ihrer Familie jahrelang in der ehemaligen Schule gewohnt und aus dem Gebäude ein Schmuckstück ge-

macht. Jetzt sei sie jedoch schweren Herzens nach Hamburg umgezogen. Generationen von Schierhorner Kindern haben in dem Gebäude an der Hauptstraße die Schulbank gedrückt.

Die Volksschule wurde 1912 durch Lehrer Stolle mit Gesang und Gebet eingeweiht. Wie der Ortschronik zu entnehmen ist, kostete

das Gebäude damals 20.600 Mark. Es wurden 110.000 Steine aus der Jesteburger Ziegelei vermauert. Elektrisches Licht gab es seit 1923. Im Laufe der Zeit nahm die Zahl der Schüler ständig zu. Den Höchststand erreichte sie 1945 - 95 Mädchen und Jungen kamen zum Unterricht. Sehr viele Flüchtlingskinder waren dabei.

Ab 1963 brachte ein Schulbus die Siebt- bis Neuntklässler zur Mittelpunktsschule nach Jesteburg. 1968 wurde die Schierhorner Dorfschule aufgelöst, das Gebäude wechselte in Privatbesitz. Seitdem werden die Kinder in Hanstedt eingeschult.